

# Romantischer Liederreigen

...anz Beim Frühlingskonzert dominieren Chorwerke der Romantik. Solistin Isabell Münsch brilliert mit Mozart und Mahler. Heitere Farbtupfer durch Zigeunerlieder

VON JUAN-CARLOS OLIVER-VOLLMER

Königsbrunn Über 400 Zuhörer folgten der Einladung des Gesangvereins Liederkreis Königsbrunn am Freitagabend zum Frühlingskonzert im evangelischen Gemeindezentrum St. Johannes. Chorleiter Josef Hauber hatte mit seinen Sängerinnen und Sängern ein anspruchsvolles und anspruchsvolles Programm erarbeitet.

## Lebensfreude und Liebeslust, Traurigkeit und Todesahnung

Das gliederte sich in die Themenbereiche „Morgenlob“, „Liebesfreude/Liebesleid“, „Abend“ und „Zigeunerweisen“, wobei Stücke der Romantik dominierten. Die Sopranistin Isabell Münsch und der Pianist Sebastian Jakob wählten erstmals hier zu Gast und setzten zusätzliche musikalische Glanzlichter.

...esse mit Klasse – so könnte das...  
...zielle Motto des Abends gela...  
...en. Der Wechsel zwischen...  
...tem Chorgesang und den...  
...Solo-Einlagen von Isab...  
...boten den Zuhörern ein...  
...ichen Liederabend –...  
...texte der Romantik, neben...  
...erläuterte, neben...  
...Liebeslust immer



Gesang über Leid und Liebe: Sopranistin Isabell Münsch sang ihre Soli zur Begleitung von Pianist Sebastian Jakob.

wieder auch traurige Gedanken und Todesahnung ausdrücken. Nach der Pause gestaltete sich das Programm ausgelassener, was schon an dem Thema „Zigeunerweisen“ lag. Dirigent und Sänger setzten leichtend roten Halsröhren oder Bauchbinden schon optisch kräftige Akzente. Denen stachen die stimmlichen in nichts nach. Die Sopranistin fügte sich beim

## Gesungliche Dialoge mit der Sopranistin

Auch einige Chormitglieder übernahmen Solopassagen und ermöglichten so gesungliche Dialoge mit der Sopranistin. Zum Schluss hielten präsentierten der Chor und die Solistin Brahms' „Zigeunerlieder“ im

## Die Früchte intensiver Proben heiter präsentiert

steten Wechsel, dabei dominierten Tempo und Heiterkeit. Dirigent Josef Hauber hatte mit seinen Sängerinnen und Sängern intensiv getübt und konnte nun mit sichtlichem Vergnügen die Früchte dieser eifriger Arbeit präsentieren. Auch der Chor konnte sich bei einigen Passagen kaum zurückhalten, was aber dem Gesang einen lebhaften Impuls gab. Hervorheben muss man auch die Leistung von Pianist Sebastian Jakob, der die Gesänge am Klavier hervorragend begleitete und damit ins richtige Licht brachte. Besonders bei Anton Dvořaks „Gute Nacht (Dobru noc)“ überzeugte Jakob, der Isabell Münsch bei ihrem düster-schönen Sologesang dezent unterstützte. Auch die Beleuchtung förderte die Wirkung des Konzerts, indem sie den Fokus des Konzerts, der Veranstaltung passend setzte und die kleine Zugabe „Guten Abend, gut' Nacht“ in der Vertonung von Brahms zeigte Ironie, welche für die Romantik genauso typisch war wie deren Naturverbundenheit. Mit diesem romantischen Schlussspunkt verabschiedeten Sänger ihre begeisterten Z...